



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2470

Dienstag, 30. September 2025

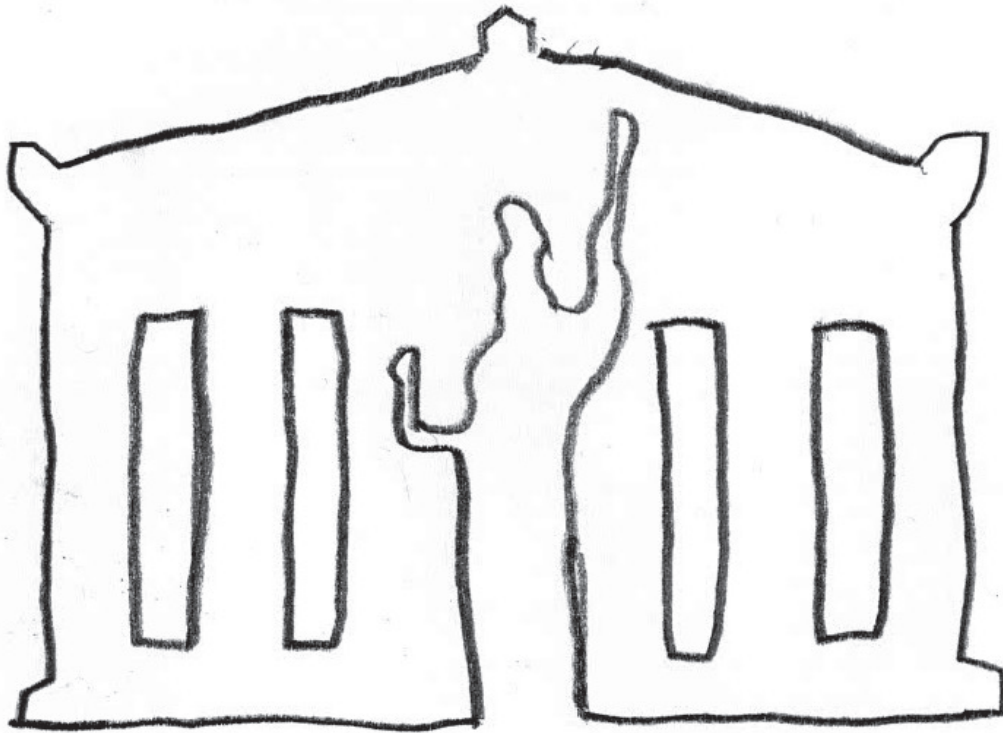


Bestimmt mit!

Partizipation ist unser Recht!

Demokratie: zu selbstverständlich?

Tamara (13), Eva (13), Fabian (13), Finn (13), Philipp (13),
Stefan (13) und Georg (13)



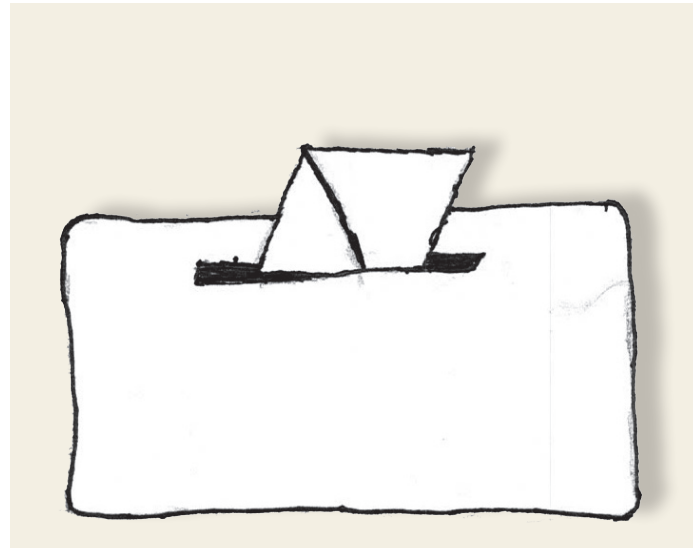
Für uns ist Demokratie eigentlich selbstverständlich, doch es war in Österreich nicht immer so.

Was bedeutet Demokratie?

Die Idee der Demokratie entstand im antiken Griechenland. Demokratie bedeutet, dass das Volk mitbestimmen darf. In Österreich darf man ab 16 Jahren an den Wahlen teilnehmen. Die Bevölkerung hat Meinungsfreiheit. Nicht der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin allein hat die Macht, sondern das Volk. Außerdem



wählen die Bürger:innen, wer das Land regiert. Genauso wählen wir, wer uns im Parlament vertritt. Abgeordnete zum Nationalrat beschließen dort gemeinsam mit dem Bundesrat die Gesetze für Österreich. In den Bundesländern wählen wir Abgeordnete zum Landtag, die Gesetze für die Bundesländer beschließen. Also: durch Wahlen geben die Menschen den Vertretern und Vertreterinnen die Macht, Entscheidungen zu treffen - allerdings nur für eine bestimmte Zeit.



Wahlurne mit Stimmzettel

Warum ist die Demokratie so wichtig?

Demokratie gehört für uns zum Alltag. Man findet sie in der Familie, der Schule und im Freundeskreis. In der Familie z. B. entscheidet man gemeinsam, wohin man in den Urlaub fährt. Man muss jede Stimme bei einer Wahl ernst nehmen und diese zählen auch alle gleich. Alle haben die gleichen Rechte und jede Meinung

zählt. Es ist sehr wichtig, andere Meinungen zu akzeptieren. Die Menschen sollten sich mehr Gedanken darüber machen, ob es wirklich selbstverständlich ist, dass wir in einer Demokratie leben. Jede:r von uns kann auch etwas für den Erhalt der Demokratie tun: nämlich wählen gehen.



Menschenrechte

Sofia (13), Thomas (13), Josef (13), Anna (13), Martin (14),
Elias (13) und Mihael (13)

Menschenrechte:

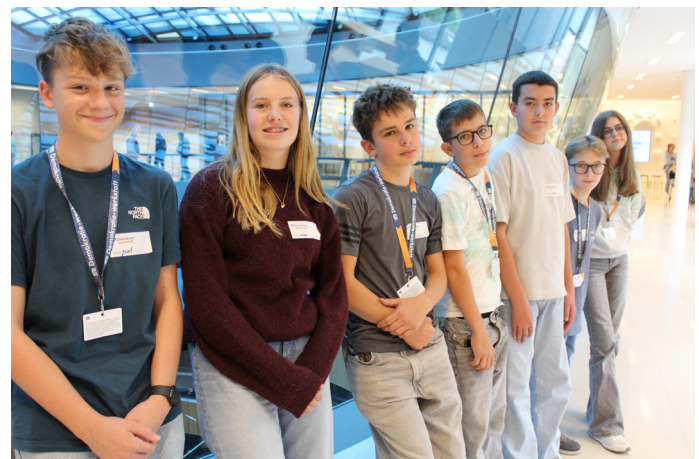
Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verkündet, in der festgelegt ist, welche Rechte jeder Mensch hat. Dies war ein Meilenstein in der Menschheitsgeschichte. Seit damals wurden diese nicht mehr verändert. Kinder haben besondere Rechte, einige Beispiele haben wir gezeichnet.



Das Recht auf Bildung



Das Recht auf Privatsphäre



Was sind Menschenrechte?

Menschenrechte sind Rechte, die die Freiheit, Gleichheit und Würde aller Menschen gewährleisten. Sie wurden erfunden, damit Menschen in Frieden leben können. Menschenrechte sind in allen Bereichen des Lebens wichtig und haben drei wichtige Merkmale:

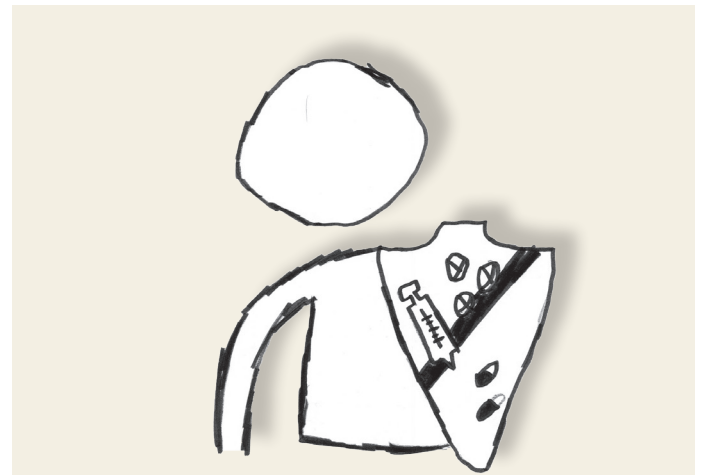
- ♦ universell: Sie gelten für alle Menschen.
- ♦ unveräußerlich: Niemandem können diese Rechte entzogen werden.
- ♦ unteilbar: Sie sind voneinander abhängig.



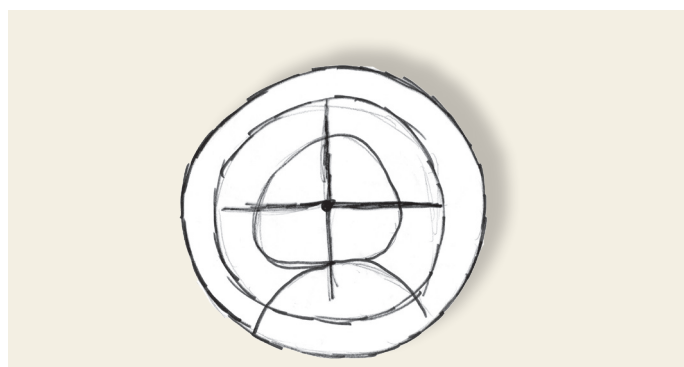
Das Recht auf Freizeit, Spiel, Kultur und Kunst

Geschichte der Menschenrechte:

Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung von 1776 räumte den Bürger:innen der Vereinigten Staaten zwar allgemeine Rechte ein, versklavte Menschen waren darin aber nicht miteingeschlossen. In Frankreich wurde nach der Französischen Revolution die Freiheit und Gleichheit aller Bürger:innen beschlossen. Allerdings hatten immer noch nicht alle Menschen die selben Rechte.



Schutz vor Suchtmitteln

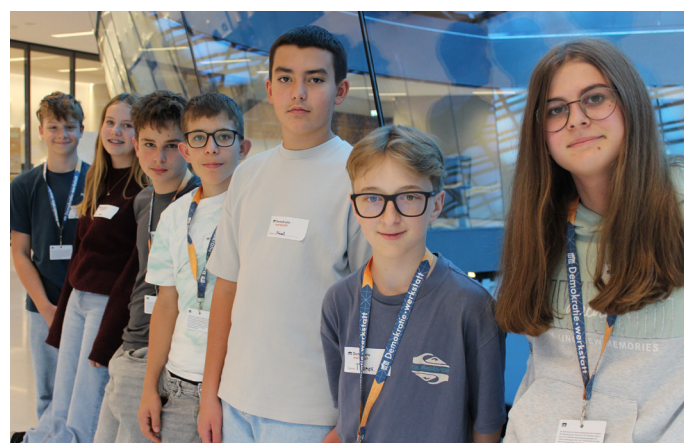


Schutz in bewaffneten Konflikten

Menschenrechte sind wichtig und man braucht sie jeden Tag. Man sollte es schätzen, dass wir an einem Ort leben, wo die Menschenrechte beachtet werden. Die Menschenrechte sind weltbewegend und wir würden ohne sie in einer komplett anderen Welt leben. Menschenrechte sind notwendig, damit in einer Demokratie alle gleichermaßen teilnehmen können.



Das Recht auf freie Meinungsäußerung



Vielfalt in Österreich

Linda (13), Sarah (13), Katharina (13), Franz (13), Johannes (13) und Velibor (15)



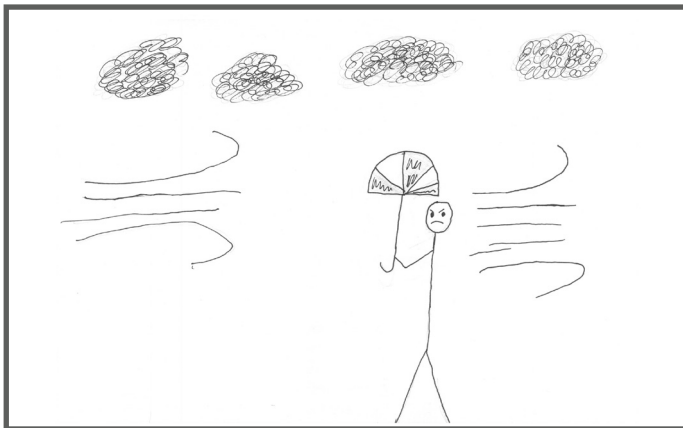
Bei uns geht es um Vielfalt und Unterschiede. Auch wir sind unterschiedlich, aber gleich viel wert.

Die 4C auf Wienwoche. Nach einer anstrengenden Zugfahrt sind wir am Westbahnhof angekommen. Auf dem Weg zur U-Bahn konnten wir gutes Essen riechen. Bis zur Unterkunft sahen wir viele Restaurants. Am Stephansdom ist uns aufgefallen, dass der Wind viel stärker bläst und die Menschen einen anderen Dialekt sprechen. Auch die Häuser sehen ungewohnt aus. Das Leben in der Stadt ist uns sehr fremd, macht aber auch neugierig. Wien ist aufregend, auch weil es bei uns in Tirol ganz anders aussieht.

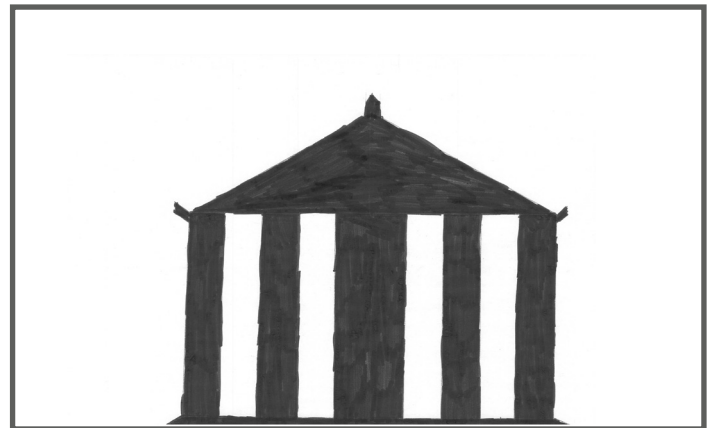


Wir haben Unterschiede zwischen Wien und Tirol recherchiert und festgestellt: Österreich ist vielfältig.

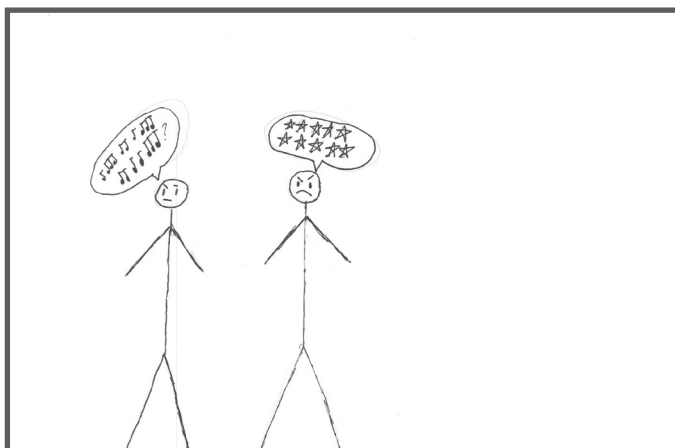
Unsere Eindrücke von Wien



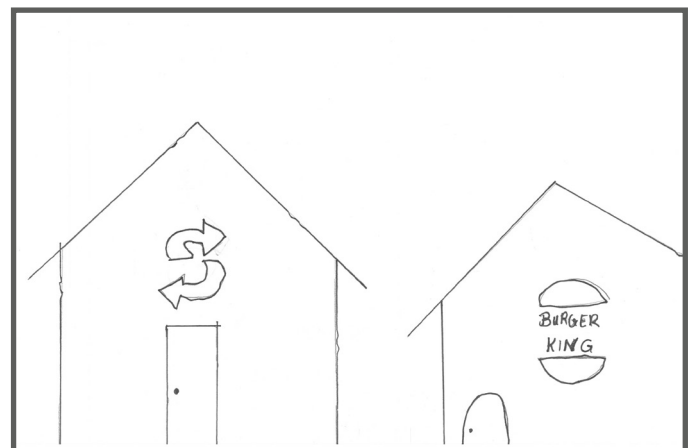
Der Wind ist in Wien stärker, da in Tirol höhere Gebirge sind.



Das Parlament in Wien ist einzigartig, da es das einzige Parlament in Österreich ist.



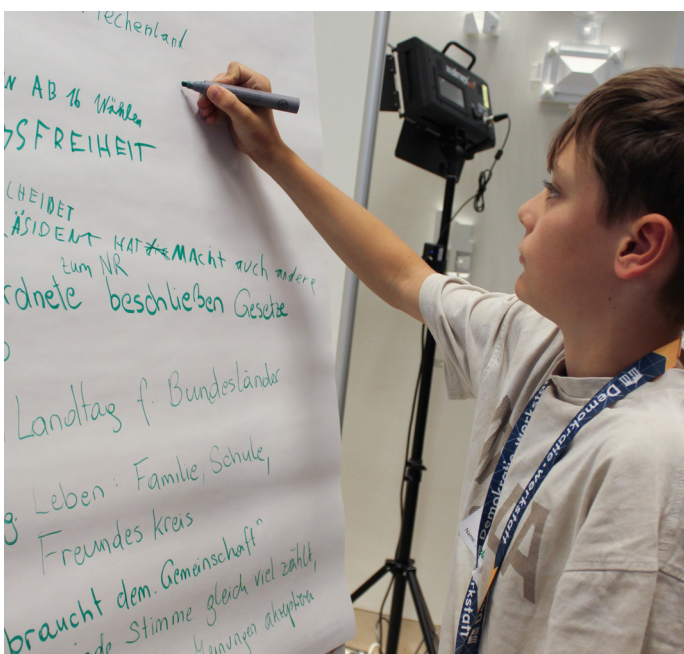
Der Dialekt ist „ärger“ als bei uns Tirol.



In Wien haben die Geschäfte länger geöffnet als in Tirol.

Vielfalt ist sehr wichtig, da wir sie überall sehen und ihr begegnen. Wenn es keine Vielfalt geben würde, wären alle Leute gleich und das Leben wäre langweilig. Dabei geht es aber nicht nur um Menschen, sondern auch um Städte, Länder, Sprachen und Dialekte. Zwischen Wien und Tirol gibt es auch viele Unterschiede, wie zum Beispiel den Verkehr oder Menschenmengen. Für uns ist Vielfalt sehr wichtig, da wir Abwechslung brauchen und uns Wahlmöglichkeiten wünschen.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4C, MS, Schwimmbadweg 2, 6280 Zell am Ziller